

Florian Edler | Andreas Gürsching [Hrsg.]

Kontrapunkt – ewiggestrig oder unerlässlich?

Kontinuitäten und Wandlungen einer
kompositorischen Disziplin

18. Jahreskongress der Gesellschaft für Musiktheorie Bremen 2018



GEORG OLMS 
VERLAG

GMTH Proceedings

Herausgegeben von
Prof. Dr. Florian Edler
Prof. Dr. Immanuel Ott

Band 1

Florian Edler | Andreas Gürsching [Hrsg.]

Kontrapunkt – ewiggestrig oder unerlässlich?

Kontinuitäten und Wandlungen einer
kompositorischen Disziplin

GEORG OLMS 
VERLAG



Onlineversion
Inlibra

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

1. Auflage 2026

© Florian Edler, Andreas Gürsching

Publiziert von
Georg Olms Verlag – ein Verlag in der
Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG
Waldseestraße 3–5 | 76530 Baden-Baden
www.olms.de

Gesamtherstellung:
Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG
Waldseestraße 3–5 | 76530 Baden-Baden

ISBN (Print): 978-3-487-17217-0

ISBN (ePDF): 978-3-487-17218-7

DOI: <https://doi.org/10.5771/9783487172187>



Dieses Werk ist lizenziert unter einer Creative Commons Namensnennung 4.0 International Lizenz.

Inhaltsverzeichnis

Florian Edler, Andreas Gürsching

Vorwort 11

1 Systematisch-methodische Implikationen der Kontrapunktlehre

Peter Schubert

Contrapuntal Thinking 23

Jürgen Stolle

Zur Textbehandlung in den textreichen Sätzen der Messe bei Palestrina 45

Thomas Daniel

Workshop zum ›Tafelsatz‹ 61

Stephan Zirwes

Gehörbildung im 18. Jahrhundert. Zu Johann Adam Hillers *Anweisungen zum musikalisch-richtigen Gesange* (1774) 79

Hans Aerts

Wozu noch Harmonielehre? 93

Nico Schüler

Counterpoint in Music Bachelor Programs in the USA 103

Moritz Heffter

Eine App zur Analyse von Außenstimmensätzen
Digitale Werkzeuge für Musiktheorie in Forschung und Lehre 117

2 Historische, gesellschaftliche und ästhetische Kontexte

Dörte Schmidt

»Eine gewissermaßen schulmäßig abgegrenzte Disziplin«. Warum interessiert sich Theodor W. Adorno 1956 für Kontrapunkt und was kann man daraus lernen? 129

Daniel Serrano

Pablo Nassarres *Escuela Musica segun la practica moderna*
Ein Beitrag zur spanischen Kontrapunktlehre der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts 159

Reinhard Bahr

Stilebenen des Kontrapunkts in Bachs Inventionen und Sinfonien (1720/1723) 169

Ullrich Scheideler

Bernhard Klein und die Anfänge einer historisch informierten Musiktheorie, ihre Auswirkungen auf den Kontrapunktunterricht und auf das Komponieren geistlicher Musik in Berlin um 1830 185

Florian Edler

Kanon und doppelter Kontrapunkt im musiktheoretischen Denken Siegfried Wilhelm Dehns 213

Birger Petersen

Kontrapunktlehre an der Königlichen Musikschule München 233

Jan Meßtorff

Ernst Friedrich Richters kontrapunktische Lehrbücher am jungen Leipziger Konservatorium 243

Arne Lüthke

Von blühenden Quintolen und Septolen
Unerwartete Proportionen im *contrapunctus floridus* in
Kontrapunktlehren des späten 19. und frühen 20. Jahrhunderts 259

Ariane Jeßulat

»Gleichzeitigkeit von Arsis und Thesis«. Zu Mendelssohns Kontrapunkt 275

Clara Maria Bauer

Heinrich Schenkers Kontrapunktlehrbücher im Kontext der
Kontrapunktlehre in Wien um 1920 297

Thomas Holme

Counterpoint in casu *Kontrapunkt*
The greenhouse of Knud Jeppesen and Povl Hamburger 309

Michael Koch

Skrjabin und die ›Verwandlung‹ des Kontrapunkts 327

3 Kontrapunkt in der Komposition

Cornelius Schwehr

Kontrapunkt und Polyphonie
Interdependenzen zwischen Satzlehre und zeitgenössischer
Kompositionspraxis 345

Elena Chernova

Der ›verschollene Kontrapunkt‹: ein Überblick über die frühe
russische Mehrstimmigkeit 359

Florian Vogt

Kontrapunkt, Figuration und Textausdruck in der Musik des frühen
Trecento
Eine Analyse des »verschleierte« Gerüsts in Giovanni da Firenzes
Madrigal *Nascoso el viso* 381

Adrian Nagel

Tote Kompositionen?
Homophonie und Psalmtonparaphrase in den Reformmessen
Vincenzo Ruffos 393

Anne Schinz

Die sechs Solo-Suiten für Violine von Johann Paul von Westhoff
Zum Verhältnis von Kontrapunkt und instrumentalmusikalischem
Denken 411

Daniel Grote

- Der Kontrapunkt für mehr als vier Stimmen bei Johann Sebastian Bach 423

Uwe Kremp

- Kontrapunkt und »vierstimmige Choralgeschicklichkeit«
Zu Robert Schumanns *Ritornellen* op. 65 für mehrstimmigen Männergesang 439

Dominik Šedivý

- Kontrapunkt, Satzmodell und Zwölftondenken
Beispiele einer eigentümlichen Verbindung in den Kanon- und Fugentechniken von Heinrich Simbriger und Othmar Steinbauer 451

Martin Hecker

- Notation und Kontrapunkt in elektronischer Musik am Beispiel von Stockhausens *Gesang der Jünglinge* 475

Reiner Krämer

- A Lesson from Piazzolla: *Fugato* Improvisation 501

Philippe Kocher

- Gestaltete Asynchronität
Die tempopolyphone Musik Emmanuel Ghents 517

Hristina Susak

- Kontrapunkt in Sofia Gubaidulinas *Offertorium*
Eine Analyse aus ausgetauschtem Blickwinkel 531

Martin Grabow

- Choralsatz, Hoketus, Kanon
Kontrapunktische Satztechniken in Ligetis *Hamburgischem Konzert* 543

Anhang I

- Personenregister 563

- Werkregister 569

Institutionenregister 573

Sachregister 575

Anhang 2

Call for papers 587

